

B. ist vor allem verantwortlich für die gründliche Auswertung und Verwirklichung der Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse sowie der Gesetze und Beschlüsse der höheren Volksvertretungen und ihrer Räte in der gesamten Tätigkeit der gewählten Volksvertretung, ihrer Kommissionen, ihres Rates und dessen Fachorganen. B. sind in der Regel gewählte Abgeordnete der Volksvertretung. Besondere Verantwortung trägt der B. als Vorsitzender des Rates der Stadt oder der Gemeinde für die Entwicklung der Kollektivität in der Arbeit des Rates. Er sichert die Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse des Rates. Er ist der Dienstvorgesetzte aller hauptamtlichen Mitarbeiter des Rates der Stadt oder der Gemeinde. Die Tätigkeit der B. spielt eine bedeutende Rolle im gesellschaftlichen Leben. Deshalb wird von Partei und Staat der Nachwuchsentwicklung für B. große Aufmerksamkeit geschenkt.

-*■ *örtliche Räte*

Burgfrieden: ursprünglich: im Feudalismus entstandene Rechtsauffassung, wonach innerhalb einer umfriedeten Burg oder Stadt Streitigkeiten

auf gewaltsame Weise nicht ausgetragen werden sollten; im übertragenen Sinne: Bezeichnung für die Politik bestimmter Führer der sozialdemokratischen Parteien und der sozialdemokratisch beeinflussten Gewerkschaften während des ersten Weltkrieges. Unter Bruch der Beschlüsse der -* *Zweiten Internationale* und ihrer eigenen Parteien verzichteten sie auf die Führung des Klassenkampfes gegen die Monopolherren und Junker, den „Hauptfeind im eigenen Lande“ (Liebknecht), und unterstützten die Kriegspolitik der herrschenden Klasse auf vielfache Weise (Bewilligung der Mittel für die Kriegführung in den Parlamenten, Gleichschaltung der Arbeiterorganisationen und ihrer Presse mit den imperialistischen Kriegszielen, Eintritt in imperialistische Regierungen usw.). Die B.spolitik war Verrat an der Arbeiterklasse, am werktätigen Volk des eigenen Landes und an der internationalen revolutionären Bewegung. Sie diente der Festigung der imperialistischen Ausbeutungsverhältnisse, verlängerte den Krieg und forderte von den Volksmassen gewaltige Opfer.